



**Roma Gloriosa, oder Das Glorwürdige Rom In seinen
Zweyhundert Drey vnd Viertzig Bäpsten. Daß ist/
Römische Bäpst/ angefangen von S. Peter Biß auff den
heutiges Tags glorwürdig regierenden vnseren ...**

Ott, Christoph

Ynsprugg, 1676

97. Stephanus IV. ein Sicilianer.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72277)

Ein embf-
ger Kran-
ken. Bes-
ucher.

Bezahler
fremder
Schulden.

Der Ver-
tribenen
reichlicher
Auffnems-
mer.

Sein Ernst
gegen dem
Gottlosen
Kayser.

N. 166.

Erwöhlt
768.

Führte vor-
her Mön-
chischleben.

nur mit einer vnd anderen Person beglaitet / scheuete sich diser H. Mann nit / die ärmste Häußlein / darin Krancke lagen / gleichfamb in einer Hund zubesuchen / sie zu trösten nit allein mit Worten / sonder / so dergleichen Krancken weit lieber ist / mit reichlicher Hilffreichung.

Eben solche Lieb hat er auch den Gefangenen erzeigt / vnd diejenige zwar / die Schulden halben eingesteckt waren / mit bezahlung der Schulden an ihrer Statt / vilfältig erlediget. So hat er auch ein grossen Hauffen der Vertribenen auß Griechenlandt / die der Catholischen Lehr halben / sonderlich weil sie die Bilder der H. mit wolten entunehren / oder entunehren lassen / wie der keiserliche Kayser Copronymus befohlen hat / in das Ellend verjagt worden / mit gröster Lieb auffgenommen / vnd alle / so vil deren waren / auß dem Kirchenschas lassen verpflegen. Da widerumb kan abgenommen werden / wohin der Römischen Kirchen Schas angesehen sey / vnd wohin er solle vnd pflege verwendt zu werden. Was hat nun hier wider der Mißgunst selbstten ?

Wie er aber hierin sein liebliche Väterliche Guthätigkeit erzeigt / also anderwärts die auch väterliche Ernsthaftigkeit / mit deren er den Griechischen Gottlosen Kayser Copronymus / seiner Irthumben halber / zur Besserung vermahnet / da er sich aber vngheorsam erzeigt / mit dem geistlichen Bann billich belegt vnd gestraffet hat. Stirbt also voll der H. Verdiensten in dem Jahr 767. den 30. Juny. sein Gedächtnus aber finde ich / daß den 27. Jenner auß einess H. Bekenners / begangen wird. Hat regiert 10. Jahr.

97. Stephanus I V. oder der vierdte dises Namens / auß dem etliche andere den dritten machen / auß der Insul Sicilia gebürtig / hat das Kloster / darinnen er vorher ein geistliches Leben geführt / in den Cardinalat so wol / auß hernach auch in das Papstumb mit sich genommen / will sagen / eben ein so frommes eingezognes Leben darin / wie vorher in seinem Kloster geführt. Sonderlich aber in dem sein grosse Zugendt erzaiget / daß / da vor ihme 2. Ehrgeizige Männer / der ein / Constantinus mit Namen / von herzoglichen Stammen ; der andere Philippus genent / in den Päpstlichen Stul sich mit Gewalt einzutringen begunneten / er

er hingegen zu diser Würdigkeit mit Gewalt müste gezogen werden; wie er auch zuvor auß seinem Kloster zu dem Cardinalat zwangweis erhoben ist worden. Wird mehrmahlen von Anastasio Biblioth: genent / Vir sanctissimus, [ein recht frommer heiliger Mann vnd Vorsteher.] Hat die angefangene Freundschaft mit Pipino dem König in Frankreich (der doch vnter dessen gestorben ist) vnd seinen zween hinterlassenen Söhnen / Carolo / vnd Carolomanno / beeden Königen / in vnterschiedlichen Theilen des Frankreichs / die von seinen Vorfahren wol angefangen ward / mit höchsten Ruh der Römischen Kirchen fortgesetzt; aber nit lang genies- sen mögen / weil er nach 3. Jahren seiner Regierung seelig / wie er auch gelebt hatte / gestorben ist / in dem Jahr 772. den 1. Tag Hornungs. Hat regiert 3. Jahr 5. Monat.

Sein De-
muth.

Wird ge-
zwungen
zum Papst-
thum.

98. Hadrianus. I. ein geborner Römer. Alles war groß vnd herrlich an diesem Papst. Das Geschlecht hoch adelich. Dann er ein Sohn ist gewesen des Römischen Bürgermeisters Theodori. Die Statur vnd Leibs = Beschaffenheit Fürstenmäßig. Die Geschicklichkeit fürtrefflich / wie auß seinen hinterlassenen herrlichen Send = Schreiben vnd Büchern noch heut abzunehmen ist; alle Tugenden in einem hohen Grad (so das meiste in einem solchen Vorsteher) als da waren ein auserlesene nach Gott gerichtete Weißheit / großer vnd starckmütiger Religions = Eyffer / keuscher vnd in allem sehr auferbaulicher Wandel / sonderbahre Barmherzigkeit vnd Freygebigkeit gegen den Armen / deren er 100. alle Tag in seinem Lateranischen Pallast hat speisen lassen / wie Platina vermeldet. Ist einer auß den glückseligsten Römischen Päpsten gewesen.

Erwählt.
772.

Seine vil
vnd grosse
Tugenden /
vnd Tieren.
den.

Speiset
täglich 100.
Arme in
seinem Pal-
last.

Dann erstlich hat nach dem H. Petro keiner länger die Römische Kirchen regiert / nemblich 23. Jahr. Hat zween Gottlose kezerische Kayser / die der Römischen Kirchen vil übertrang gethan / überlebt / als Constantinum Copronymum / dem Namen vnd der Sach nach den Stincker / vnd sein Sohn Leonem den 4. / so wol des Reichs / als der Gottlosigkeit seines Vatters Erben. Hat darüber auch diß noch erlebt / daß / nach diser 2. vnseeligen Todt / widerumb ein Catholischer Kayser / vnd Kayserin zu dem Römischen Griechischen

Ist ganz
glückselig
in seiner
Regierung.

Erlebt den
Todt zwey-
er Gottlo-
sen Kayser
Copronymi
vnd seines
Sohns.